

LANDRATS-SESSION VOM 18. März 2015

Sitzung des Landrats vom Mittwoch, 18. März 2015, 08.00 Uhr, im Rathaus zu Altdorf

Vorsitz:	Landratspräsident Markus Holzgang, Altdorf
Protokoll:	Ratssekretärin Kristin Arnold Thalmann, Altdorf
Entschuldigungen:	Remo Christen, Hospental Nina Rufener, Erstfeld Alois Zurfluh, Attinghausen Theophil Zurfluh, Sisikon Alois Arnold (1981), Bürglen (Vormittag) Matthias Steingegger, Flüelen (09.30 - 11.15 Uhr) Ruedi Cathry, Flüelen (11.00 - 11.45 Uhr) Claudia Gisler, Bürglen (Nachmittag) Stefan Tresch, Silenen (Nachmittag, ab 14.00 Uhr) Céline Huber, Altdorf (Nachmittag, ab 14.30 Uhr)

Beratungsgegenstände

Siehe Beilage

- 1 Einberufung des Landrats vom 2. Februar 2015 (bereinigte Traktandenliste, Stand 9. Januar 2015)

Geschäfte

1. Neue parlamentarische Vorstösse
 - 1.1 Allfällige Einreichung und Begründung neuer parlamentarischer Vorstösse
2. Detailberatung und Beschlussfassung
 - 2.1 Änderung des Gesetzes über die Einführung des Schweizerischen Strafgesetzbuches; Regelung der vollzugsrechtlichen Sicherheitshaft

Justizkommission und Regierungsrätin Dr. Heidi Z'graggen, Vorsteherin der Justizdirektion, Erstfeld

2.2 Totalrevision der Verordnung über den Strassenverkehr

Sicherheitskommission und Regierungsrat Beat Arnold, Vorsteher der Sicherheitsdirektion, Schattdorf

2.3 Änderung der Verordnung über den Finanzhaushalt des Kantons Uri (Umsetzung Motion Christian Arnold, Seedorf, zu Finanzierung Grossprojekte)

Finanzkommission und Regierungsrat Josef Dittli, Vorsteher der Finanzdirektion, Attinghausen

2.4 Änderung der Geschäftsordnung des Landrats; Anpassungen betreffend Kantonalbankkommission

Ratsleitung

2.5 Genehmigung der Leistungsvereinbarung zwischen dem Kanton Uri und dem Eidgenössischen Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) betreffend den Betrieb des Schwerverkehrszentrums Ripshausen (SVZ) und betreffend die Intensivierung der Schwerverkehrskontrollen im Aussendienst und der Betriebskontrollen

Sicherheitskommission und Regierungsrat Beat Arnold, Vorsteher der Sicherheitsdirektion, Schattdorf

2.6 Kreditbeschluss Erweiterung Wohnbau Phönix (Abschreibung und Verzinsung)

Gesundheits-, Sozial- und Umweltkommission und Regierungsrätin Barbara Bär, Vorsteherin der Gesundheits-, Sozial- und Umweltdirektion, Altdorf

3. Berichte des Regierungsrats

3.1 Bericht über familien- und schulergänzende Kinderbetreuung im Kanton Uri (Postulat Dr. Toni Moser, Bürglen)

Gesundheits-, Sozial- und Umweltkommission und Regierungsrätin Barbara Bär, Vorsteherin der Gesundheits-, Sozial- und Umweltdirektion, Altdorf

- 3.2 Bericht zu Möglichkeit von Abzügen für alle Familien, unabhängig ob Eigen- oder Fremdbetreuung (Postulat Petra Simmen, Altdorf)

Finanzkommission und Regierungsrat Josef Dittli, Vorsteher der Finanzdirektion, Attinghausen

- 3.3 Bericht zur Förderung der Pflege durch Angehörige in Privathaushalten (Zeitvorsorge und Wirksamkeit von Betreuungsgutschriften) (Postulat Alex Inderkum, Schattdorf)

Gesundheits-, Sozial- und Umweltkommission und Regierungsrätin Barbara Bär, Vorsteherin der Gesundheits-, Sozial- und Umweltdirektion, Altdorf

4. Parlamentarische Vorstösse

- 4.1 Motion Alois Arnold (1965), Bürglen, gegen die Aufhebung des Rindviehversicherungsgesetzes; Beratung und Beschlussfassung über die Erheblichkeit

- 4.2 Parlamentarische Empfehlung Simon Stadler, Altdorf, zu Verdichtung der bestehenden Industriegebiete; eventuelle Beratung und Beschlussfassung über die Überweisung

- 4.3 Postulat Daniel Furrer, Erstfeld, zu Konkrete Umsetzung der Sanierung des Gotthard Strassentunnels mit Bahnverlad; eventuelle Beratung und Beschlussfassung über die Überweisung

- 4.4 Interpellation der FDP-Fraktion (Markus Zurfluh, Attinghausen) zu Haltung der Urner Regierung gegen den Bau eines 2. Gotthardstrassentunnels; eventuelle Beratung

5. Fragestunde

Eröffnung der Sitzung

Landratspräsident Markus Holzgang, Altdorf, begrüsst zur März-Session. Seit der Januar-Session durfte er den Landrat wiederum mit Unterstützung der Mitglieder der Ratsleitung an mehreren Anlässen repräsentieren. Er führt aus, dass Ziele zu erreichen nicht automatisch bedeutet, Erfolg zu haben. Damit eröffnet er die Sitzung.

Geschäftsliste

Die Geschäftsliste wird genehmigt.

Geschäfte

1. Neue Parlamentarische Vorstösse

1.1 Nr. 11 L-723 Postulat Christoph Schillig, Flüelen, zu Kantonalisierung der öffentlichen Fürsorge und des Vormundschaftswesens

Siehe Beilage

2 Text des Postulats vom 18. März 2015 mit Begründung

1.2 Nr. 12 L-151 Parlamentarische Empfehlung Dimitri Moretti, Erstfeld, zu einer Urner Bildungsoffensive finanziert mit den zusätzlichen Millionen der SNB

Siehe Beilage

3 Text der Parlamentarischen Empfehlung vom 15. März 2015 mit Begründung

1.3 Nr. 13 L-540 Interpellation Paul Jans, Erstfeld, zu Sicherheit für die ganze Urner Bevölkerung

Siehe Beilage

4 Text der Interpellation vom 18. März 2015 mit Begründung

Der Erstunterzeichner begründet den jeweiligen Vorstoss. Die Vorstösse gehen zur Beantwortung an den Regierungsrat.

2. Detailberatung und Beschlussfassung

2.1 Nr. 14 L-361 Änderung des Gesetzes über die Einführung des Schweizerischen Strafgesetzbuches; Regelung der vollzugsrechtlichen Sicherheitshaft

Siehe Beilagen

5 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 16. Dezember 2014

6 Antrag der landrätlichen Justizkommission vom 9. Februar 2015

2.11 Eintreten

Flavio Gisler, Schattdorf, beantragt, auf das Geschäft einzutreten. Den gleichen Antrag stellt Alf Arnold Rosenkranz, Altdorf.

Eintreten ist unbestritten und gilt als beschlossen.

2.12 Detailberatung

Flavio Gisler, Schattdorf, beantragt, auf eine zweite Lesung zu verzichten (Art. 93 Abs. 1 GO). Der Antrag wird mit 57:0 Stimmen (1 Enthaltung) angenommen.

2.13 Beschluss

Nach Artikel 98 Absatz 2 der Geschäftsordnung des Landrats (GO) verabschiedet der Rat Gesetzesvorlagen mit dem absoluten Mehr. Anwesend sind 59 Ratsmitglieder. Das absolute Mehr beträgt im vorliegenden Fall 30 Stimmen.

Die Änderung des Gesetzes über die Einführung des Schweizerischen Strafgesetzbuches (RB 3.9211), wie es im Anhang enthalten ist, wird mit 58:0 Stimmen (1 Enthaltung) zuhanden der Volksabstimmung verabschiedet.

2.2 Nr. 15 L-720 Totalrevision der Verordnung über den Strassenverkehr

Siehe Beilagen

7 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 16. Dezember 2014

8 Antrag der landrätlichen Sicherheitskommission vom 29. Januar 2015

2.21 Eintreten

Toni Brand, Silenen, beantragt, auf das Geschäft einzutreten. Den gleichen Antrag stellen Walter Gisler, Erstfeld, Ludwig Loretz, Andermatt, Thomas Huwyler, Altdorf, und Claudia Meili, Seedorf.

Eintreten ist unbestritten und gilt als beschlossen.

2.22 Detailberatung

Artikel 7

Walter Gisler, Erstfeld, beantragt Artikel 7 Absatz 1 wie folgt zu formulieren:

Für die Bewilligungen ist die Kantonspolizei zuständig.

Claudia Meili, Seedorf, beantragt Artikel 7 Absatz 1 wie folgt zu formulieren:

Die Bewilligung für Versuchsfahren und Umzüge wird durch die für den Strassenbau zuständige Direktion erteilt. Für die übrigen Bewilligungen ist die Kantonspolizei zuständig. Alle Gesuche sind bei der Kantonspolizei einzureichen, die Verfügung und Stellungnahmen koordiniert.

Der Regierungsrat unterstützt den Antrag Claudia Meili.

In der Abstimmung obsiegt der Antrag Claudia Meili gegenüber dem Antrag Walter Gisler mit 37:21 Stimmen (0 Enthaltungen). Damit gilt diese Fassung.

Artikel 14 Absatz 3

Claudia Meili, Seedorf, beantragt, in Artikel 14 Absatz 3 das Wort "gestatten" durch "bewilligen" zu ersetzen. Der Regierungsrat erklärt sich einverstanden. Damit entfällt eine Abstimmung und es gilt "bewilligen".

Claudia Meili, Seedorf, beantragt, Artikel 14 Absatz 3 Buchstabe d wie folgt zu ergänzen:

d) weiteren Fällen, bei denen ein berechtigtes berufliches, gewerbliches oder privates Bedürfnis vorliegt.

Thomas Sicher, Altdorf, beantragt, die Bestimmung wie folgt zu formulieren:

d) weiteren Fällen, bei denen eine berechnigte berufliche, gewerbliche oder private Notwendigkeit vorliegt.

Der Regierungsrat erklärt sich einverstanden mit der Ergänzung "privates Bedürfnis" oder "private Notwendigkeit" gemäss den Anträgen Claudia Meili und Thomas Sicher.

Der Landratspräsident erläutert, dass er somit die beiden Anträge Claudia Meili ("Bedürfnis") und Thomas Sicher ("Notwendigkeit") zur Abstimmung bringt.

Gestützt auf die Diskussion präzisiert Thomas Sicher, Altdorf, seinen Antrag wie folgt:

- d) weiteren Fällen, bei denen ein berechtigtes berufliches oder gewerbliches Bedürfnis oder eine private Notwendigkeit vorliegt.*

Ordnungsantrag

Herbert Enz, Schattdorf, stellt den Antrag auf Rückweisung der Vorlage.

Der Rückweisungsantrag wird mit 51:5 Stimmen (1 Enthaltung) abgelehnt.

Der Antrag Claudia Meili zu Artikel 14 Absatz 3 Buchstabe d wird zu Gunsten der Fassung gemäss präzisiertem Antrag Thomas Sicher zurückgezogen. Der Regierungsrat erklärt sich ebenfalls einverstanden mit dem Antrag Thomas Sicher. Damit entfällt eine Abstimmung.

Dr. Toni Moser, Bürglen, verlangt Abstimmung über den Antrag von Thomas Sicher zu Artikel 14 Absatz 3 Buchstabe d.

Mit 53:3 Stimmen (1 Enthaltung) wird dem Antrag Thomas Sicher zugestimmt. Damit gilt diese Fassung.

Kathrin Möhl Ziegler, Altdorf, weist auf eine redaktionelle Änderung hin in Artikel 14 Absatz 3 Buchstabe b.

2.23 Beschluss

Der Landrat beschliesst mit 56:0 Stimmen (1 Enthaltung):

Die Totalrevision der Verordnung über den Strassenverkehr wird in der gemäss Detailberatung bereinigten Fassung beschlossen.

2.3 Nr. 16 L-270 Änderung der Verordnung über den Finanzhaushalt des Kantons Uri (Umsetzung Motion Christian Arnold, Seedorf, zu Finanzierung Grossprojekte)

Siehe Beilagen

9 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 27. Januar 2015

10 Antrag der landrätlichen Finanzkommission vom 25. Februar 2015

2.31 Eintreten

Erich Arnold, Bürglen, beantragt, auf das Geschäft einzutreten. Den gleichen Antrag stellen Christian Arnold, Seedorf, Daniela Planzer, Schattdorf, Dimitri Moretti, Erstfeld, und Thomas Sicher, Altdorf.

Eintreten ist unbestritten und gilt als beschlossen.

2.32 Detailberatung

Es werden keine Beschlüsse gefasst.

2.33 Beschluss

Der Landrat beschliesst:

1. Die Änderung der Verordnung über den Finanzhaushalt des Kantons Uri (FHV; RB 3.2111) betreffend jährlicher Kenntnisnahme des Finanzplans durch den Landrat, wie sie im Anhang enthalten ist, wird beschlossen (mit 57:0 Stimmen, 0 Enthaltungen).
2. Auf die Einführung des Instruments der "finanzpolitischen Reserven" wird verzichtet. Die Motion Christian Arnold, Seedorf, zu Finanzierung Grossprojekte ist in diesem Punkt nicht mehr weiterzubearbeiten (mit 31:25 Stimmen, 1 Enthaltung).

2.4 Nr. 17 L-362 Änderung der Geschäftsordnung des Landrats; Anpassungen betreffend Kantonalbankkommission

Siehe Beilagen

11 Bericht und Antrag der Ratsleitung vom 2. Februar 2015

2.41 Eintreten

Georg Simmen, Realp, beantragt, auf das Geschäft einzutreten.

Eintreten ist unbestritten und gilt als beschlossen.

2.42 Detailberatung

Es werden keine Beschlüsse gefasst.

2.43 Beschluss

Der Landrat beschliesst:

1. Die landrätliche Kantonalbankkommission wird mit Wirkung auf den 31. Dezember 2014 aufgelöst (mit 56:0 Stimmen, 0 Enthaltungen).
2. Die Änderung der Geschäftsordnung des Landrats, wie sie im Anhang enthalten ist, wird beschlossen (mit 55:0 Stimmen, 0 Enthaltungen).

2.5 Nr. 18 L-720 Genehmigung der Leistungsvereinbarung zwischen dem Kanton Uri und dem Eidgenössischen Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) betreffend den Betrieb des Schwerverkehrszentrums Ripshausen (SVZ) und betreffend die Intensivierung der Schwerverkehrskontrollen im Aussendienst und der Betriebskontrollen

Siehe Beilagen

- 12 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 16. Dezember 2014
- 13 Antrag der landrätlichen Sicherheitskommission vom 29. Januar 2015

2.51 Eintreten

Toni Brand, Silenen, beantragt, auf das Geschäft einzutreten. Den gleichen Antrag stellt Walter Gisler, Erstfeld.

Eintreten ist unbestritten und gilt als beschlossen.

2.52 Detailberatung

Es werden keine Beschlüsse gefasst.

2.53 Beschluss

Der Landrat beschliesst mit 55:0 Stimmen (0 Enthaltungen):

Die Leistungsvereinbarung für den Betrieb des Schwerverkehrszentrums Ripshausen (SVZ) und betreffend die Intensivierung der Schwerverkehrskontrollen im Aussendienst und der Betriebskontrollen, wie sie im Anhang enthalten ist, wird genehmigt.

2.6 Nr. 19 L-151 Kreditbeschluss Erweiterung Wohnbau Phönix (Abschreibung und Verzinsung)

Siehe Beilagen

14 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 20. Januar 2015

15 Antrag der landrätlichen Gesundheits-, Sozial- und Umweltkommission vom 27. Februar 2015

2.61 Eintreten

Peter Tresch, Göschenen, beantragt, auf das Geschäft einzutreten. Den gleichen Antrag stellen Nicole Cathry, Altdorf, Petra Simmen, Altdorf, Dr. Toni Moser, Bürglen, und Marlies Rieder, Altdorf.

Eintreten ist unbestritten und gilt als beschlossen.

2.62 Detailberatung

Marlies Rieder, Altdorf, beantragt, den Kreditbeschluss in Ziffer II wie folgt zu ergänzen:

Der Regierungsrat wird ermächtigt, die Mehr- und Minderausgaben zu beschliessen, die sich aus einer Anpassung der Zins- und Kapitalkosten einschliesslich teuerungsbedingten Mehrkosten ergeben.

Der Regierungsrat erklärt sich einverstanden mit dieser Ergänzung.
Der Antrag Marlies Rieder wird mit 55:0 Stimmen (2 Enthaltungen) angenommen.

2.63 Beschluss

Der Landrat beschliesst mit 54:0 Stimmen (2 Enthaltungen):

Der Kreditbeschluss für die Erweiterung des Wohnheims Phönix Uri wird in der gemäss Detailberatung bereinigten Fassung zuhanden der Volksabstimmung verabschiedet.

3. Berichte des Regierungsrats

3.1 Nr. 20 L-721 Bericht über familien- und schulergänzende Kinderbetreuung im Kanton Uri (Postulat Dr. Toni Moser, Bürglen)

Siehe Beilagen

- 16 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 27. Januar 2015
- 17 Antrag der landrätlichen Gesundheits-, Sozial- und Umweltkommission vom 27. Februar 2015
- 18 Ergänzungsbericht des Regierungsrats vom 3. März 2015

3.11 Eintreten

Peter Tresch, Göschenen, beantragt, auf das Geschäft einzutreten. Den gleichen Antrag stellen Dr. Toni Moser, Bürglen, und Petra Simmen, Altdorf.

Eintreten ist unbestritten und gilt als beschlossen.

3.12 Detailberatung

Keine Bemerkungen.

3.13 Beschluss

Der Landrat beschliesst:

1. Vom Bericht über "Familien- und schulergänzende Kinderbetreuung im Kanton Uri" gemäss Beilage wird Kenntnis genommen (mit 56:0 Stimmen, 2 Enthaltungen).

2. Das Postulat Dr. Toni Moser, Bürglen, zu Engagement des Kantons für ein bedarfsgerechtes Angebot an familienergänzenden Betreuungsplätzen wird als materiell erledigt abgeschrieben (mit 57:0 Stimmen, 1 Enthaltung).

3.2 Nr. 21 L-270 Bericht zu Möglichkeit von Abzügen für alle Familien, unabhängig ob Eigen- oder Fremdbetreuung (Postulat Petra Simmen, Altdorf)

Siehe Beilagen

- 19 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 2. Dezember 2014
 20 Antrag der landrätlichen Finanzkommission vom 25. Februar 2015
 18 Ergänzungsbericht des Regierungsrats vom 3. März 2015

3.21 Eintreten

Erich Arnold, Bürglen, beantragt, auf das Geschäft einzutreten. Den gleichen Antrag stellen Petra Simmen, Altdorf, Georg Simmen, Realp, und Patrizia Danioth Halter, Altdorf.

Eintreten ist unbestritten und gilt als beschlossen.

3.22 Detailberatung

Es werden keine Beschlüsse gefasst.

3.23 Beschluss

Ziffer 1

Petra Simmen, Altdorf, stellt den Antrag, den Bericht "in ablehnendem Sinne" zur Kenntnis zu nehmen.

In der Abstimmung darüber, den Bericht "ohne Wertung" zur Kenntnis zu nehmen gegenüber dem Antrag Petra Simmen, den Bericht "in ablehnendem Sinn" zur Kenntnis zu nehmen, unterliegt der Antrag Petra Simmen mit 42:14 Stimmen (0 Enthaltungen). Damit nimmt der Landrat den Bericht "ohne Wertung" zur Kenntnis.

Ziffer 2

Fragen 6 und 7 des Postulats Petra Simmen wurden mit dem Ergänzungsbericht des Regierungsrats vom 3. März 2015 beantwortet.

Petra Simmen, Altdorf, beantragt, ihr Postulat nicht als materiell erledigt abzuschreiben.

In der Abstimmung über die Abschreibung des Postulats unterliegt der Antrag Petra Simmen mit 38:19 Stimmen (0 Enthaltungen). Damit wird das Postulat Petra Simmen, Altdorf, zu Möglichkeit von Abzügen für alle Familien, unabhängig ob Eigen- oder Fremdbetreuung, als materiell erledigt abgeschrieben.

3.3 Nr. 22 L-721 Bericht zur Förderung der Pflege durch Angehörige in Privathaushalten (Zeitvorsorge und Wirksamkeit von Betreuungsgutschriften) (Postulat Alex Inderkum, Schattdorf)

Siehe Beilagen

21 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 3. Februar 2015

22 Antrag der landrätlichen Gesundheits-, Sozial- und Umweltkommission vom 27. Februar 2015

3.31 Eintreten

Peter Tresch, Göschenen, beantragt, auf das Geschäft einzutreten. Den gleichen Antrag stellen Alex Inderkum, Schattdorf, Oswald Ziegler, Seelisberg, und Petra Simmen, Altdorf.

Eintreten ist unbestritten und gilt als beschlossen.

3.32 Detailberatung

Keine Bemerkungen.

3.33 Beschluss

Der Landrat beschliesst:

1. Vom Bericht zur Förderung der Pflege durch Angehörige in Privathaushalten gemäss Anhang wird Kenntnis genommen (mit 55:0 Stimmen, 0 Enthaltungen).
2. Das Postulat Alex Inderkum, Schattdorf, zu Förderung der Pflege durch Angehörige in Privathaushalten wird als materiell erledigt abgeschrieben (mit 55:0 Stimmen, 1 Enthaltung).

4. Parlamentarische Vorstösse

4.1 Nr. 23 L-420 Motion Alois Arnold (1965), Bürglen, gegen die Aufhebung des Rindviehversicherungsgesetzes

Siehe Beilagen

23 Text der Motion vom 23. September 2014

24 Antwort des Regierungsrats vom 10. Februar 2015

Der Motionär beantragt, die Motion erheblich zu erklären. Der Rat diskutiert.

Nach der Diskussion wird die Motion mit 34:22 Stimmen (0 Enthaltungen) nicht erheblich erklärt.

4.2 Nr. 24 L-362 Parlamentarische Empfehlung Simon Stadler, Altdorf, zu Verdichtung der bestehenden Industriegebiete

Siehe Beilagen

25 Text der Parlamentarischen Empfehlung vom 19. November 2014

26 Antwort des Regierungsrats vom 10. Februar 2015

Simon Stadler, Altdorf, beantragt, die Parlamentarische Empfehlung zu überweisen. Er beantragt Diskussion. Diskussion wird beschlossen (55:0 Stimmen, 0 Enthaltungen). Der Rat diskutiert.

Der Landrat beschliesst mit 34:21 Stimmen (1 Enthaltung), die Parlamentarische Empfehlung nicht zu überweisen.

4.3 Nr. 25 L-150 Postulat Daniel Furrer, Erstfeld, zu Konkrete Umsetzung der Sanierung des Gotthard Strassentunnels mit Bahnverlad

Siehe Beilagen

27 Text des Postulats vom 17. Dezember 2014

28 Antwort des Regierungsrats vom 27. Januar 2015

Daniel Furrer, Erstfeld, beantragt die Überweisung des Postulats. Er beantragt Diskussion. Diskussion wird mit 51:0 Stimmen (1 Enthaltung) beschlossen.

Pascal Blöchlinger, Altdorf, beantragt, das Postulat nicht zu überweisen.

In der Abstimmung über die Überweisung des Postulats, unterliegt der Antrag Pascal Blöchlinger mit 37:17 Stimmen (0 Enthaltungen). Damit beschliesst der Landrat, das Postulat zu überweisen.

4.4 Nr. 26 L-150 Interpellation der FDP-Fraktion (Markus Zurfluh, Attinghausen) zu Haltung der Urner Regierung gegen den Bau eines 2. Gotthardstrassentunnels

Siehe Beilagen

29 Text der Interpellation vom 22. Oktober 2014

30 Antwort des Regierungsrats vom 27. Januar 2015

Der Interpellant erklärt sich nicht befriedigt von der Antwort des Regierungsrats.

5. Fragestunde

Es stellten Fragen:

- Dr. Toni Moser, Bürglen, zu Briefkastenfirmen und Wirtschaftskriminalität seit der Steuersenkung für juristische Personen in Uri. Finanzdirektor Josef Dittli, Attinghausen, beantwortet die Frage.
- Alex Inderkum, Schattdorf, zu Online-Anzeigen von Delikten über die zentrale Plattform "Suisse ePolice". Sicherheitsdirektor Beat Arnold, Schattdorf, beantwortet die Frage.
- Frieda Steffen, Andermatt, zu Bedingungen für Entschädigung des Kantons der First Responder. Gesundheits-, Sozial- und Umweltdirektorin Barbara Bär, Altdorf, beantwortet die Frage.

- Alf Arnold Rosenkranz, Altdorf, zu Verbesserung der Verfügbarkeit des Wegs der Schweiz zwischen Flüelen und Telskapelle. Baudirektor Markus Züst, Altdorf, beantwortet die Frage.

Schluss

Landratspräsident Markus Holzgang, Altdorf, weist auf den Anlass "Politik und Wirtschaft im Dialog" vom 20. April 2015 in Altdorf sowie auf den heutigen Anlass zum 100 Jahr Jubiläum der Urner Kantonalbank hin. Mit dem Dank für die interessanten und angeregten Diskussionen schliesst er die Session.

Schluss der Sitzung: 16.00 Uhr

6460 Altdorf, 20. März 2015

Der Präsident:

Die Protokollführerin:

30 Beilagen erwähnt